

## Liebe Mitglieder, Liebe Freundinnen und Freunde des Meienbergs

Auch im vergangenen Jahr sind wir **hauptsächlich hinter den Kulissen aktiv** gewesen, um die Freihaltung der Erholungslandschaft Meienberg auch für künftige Generationen zu sichern.

An der **14. Generalversammlung vom 31. März** haben wiederum viele langjährige und neuere Mitglieder teilgenommen: was den Vorstand in seinem Engagement bestärkt. Der Meinungsaustausch war anregend und der Apéro freundschaftlich geprägt.



Der Vorstand hat sich **auf vielfältige Art in die laufende Ortsplanungsrevision eingebracht**. So hat er am 3. StadtLebensRaum Forum vom 28. März teilgenommen.

In einem Schreiben vom 28. April haben wir den **städtischen Planungsverantwortlichen** vorgeschlagen, die **Best-Practice für eine lösungsorientierte Planung** anzuwenden. Die Betroffenen sollen zu Beteiligten gemacht werden und gemeinsam mit Fachpersonen ein **langfristiges Zukunftsszenario für den Meienberg**

**erarbeiten**, welches den Rahmen für eine einvernehmliche Nutzungszuweisung der einzelnen Parzellen gewährt. Insbesondere müssen die verschiedenen Schutz- und Nutzungsinteressen sorgfältig und fachlich fundiert ermittelt und abgewogen werden, um Unsicherheiten auszuräumen und klare Zukunftsaussichten zu schaffen.

Im Treffen der Umweltallianz vom 23. Mai konnten wir grosses Interesse und breite Unterstützung für unser Anliegen erlangen. Im Sommer wurden die Gespräche mit der Ortsgemeinde

weitergeführt. Wir hoffen, dass die gemeinsam erarbeiteten Überlegungen im Verlauf dieses Jahres in die Ortsplanungsrevision einfließen können.



Im Nachgang der Apéro-Gespräche unserer GV haben wir **einen öffentlichen Vortrag in die Wege geleitet**, um anhand von Beispielen aufzuzeigen, wie historische Gebäudeensembles durch schlecht gelenkte Siedlungsentwicklung bedeutungslos werden. Und wie sie dank gut gesetzten und gekonnt inszenierten Freiräumen zu identitätsstiftenden Orten werden. Dank der Zusammenarbeit mit dem Architekturforum Obersee und dem Institut für Raumentwicklung der OST konnte **Raimund Rodewald, der langjährige Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz** und Doyen des Schweizer Landschaftsschutzes, am 2. November für einen Vortrag gewonnen werden. Er referierte zum Thema *«Baukultur pflegen - Vom Wert des Unbebauten im Stadtraum»*. Es erschien ein breites Publikum aus Interessierten, Fachpersonen, Studierenden und auch Mitarbeitenden und Behördenmitgliedern der Stadt Rapperswil-Jona.

Die Linth Zeitung nahm diesen Vortrag zum Anlass für ein zweiseitiges Interview mit Rodewald. Darin unterstreicht dieser, dass **«eine moderne Stadt sich auch durch ihre Grünräume definiert»**. Die Stadt sei auch eine Landschaft, sie habe auch Lösungen für Biodiversitätsprobleme anzubieten. Zudem hebt Rodewald hervor, dass **«eine Baubehörde Rückgrat braucht**, um Investoren entgegenzutreten. Neben der Erfüllung

von Ausnutzungsziffern **muss sie Grünraumqualität einfordern**. Damit sie das kann, braucht sie etwas Rechtliches in der Hand. Die schlanke Bauordnung, für die sich viele Gemeinden rühmen, bedeutet, dass die Behörden wenig zu sagen haben.» Auf unserer Homepage kann der Artikel unter <https://www.freiraum-meienberg.ch/medien> nachgelesen werden. Er enthält viele weitere wertvolle Inputs zu Planungsinstrumenten und Fördermöglichkeiten für den Erhalt und die Aufwertung von Grünräumen sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich.



Die laufende Ortsplanungsrevision ist DIE Gelegenheit, endlich ein Zukunftsszenario für die Erhaltung und **Aufwertung der Landschaftsoase Meienberg für alle Generationen** zu erarbeiten und festzuhalten. Die IG Freiraum Meienberg wird sich mit allen Mitteln dafür einsetzen.

Ein grosser Dank geht an alle Mitglieder und Sympathisanten für die vielfältige Unterstützung! Ohne sie wäre der Hangfuss des letzten grünen Hügels unserer Stadt bereits seit Jahren verbaut.

Möge ein Blick ins Grüne den Alltag immer wieder auffrischen und mit neuer Energie erfüllen!

**IG Freiraum Meienberg**

Paola Brülisauer-Casella, Präsidentin